



Landtag Aktuell:

Kommunalfinanzen:

Das Jahr 2010 wird das finanziell schwierigste Jahr der Kommunen seit der Wende werden. Nach unseren Berechnungen entzieht die Landesregierung den Gemeinden, Städten und Landkreisen in diesem Jahr 888 Mio. Euro. Auch die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, die Klage von drei Gemeinden zum kommunalen Finanzausgleich aus formalen Gründen zurückzuweisen, bedeutet keine Entscheidung in der Sache! Wir prüfen deshalb sehr genau, ob wir als Landtagsfraktion eine Klage vor dem Verfassungsgericht einreichen, um den Kommunen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Finanznot der Kommunen ist nicht hausgemacht!

Bund und Länder tragen die Hauptverantwortung für sinkende Einnahmen und steigende Ausgaben! Die Finanzlage vieler Städte, Gemeinden und Landkreise ist alarmierend. Viele Kommunen befinden sich am Rande des Bankrotts. Das Fundament des Staates gerät ins Wanken, wenn sich an der Finanzausstattung der Kommunen nicht grundlegend etwas ändert. Angesichts der milliarden schweren Bankenrettung durch Bundesmittel ist es blanke Hohn, dass nicht die leisesten Anstrengungen unternommen werden, die Schlaglöcher in den kommunalen Haushalten zu beseitigen! Hauptursache für die prekäre Lage der Kommunalfinanzen ist eine Steuersenkungspolitik beginnend unter Rot-Grün, über Rot-Schwarz bis hin zu Schwarz-Gelb, d.h. seit nunmehr gut 10 Jahren.

Folgen sind: eine gigantische Umverteilung von unten nach oben und Milliarden an Einnahmeverlusten für die öffentliche Hand.

Mit der Wirtschafts- und Finanzkrise spitzt sich die Finanzlage der Kommunen weiter zu. Die bereits heute hohe kommunale Verschuldung steigt in ein für die Existenz der Städte und Gemeinden bedrohliches Ausmaß. Bund und Länder wälzen dennoch weiter Aufgaben und Lasten auf die Kommunen ab. Die Steuergeschenke der schwarz-gelben Regierungen werden zu einem erheblichen Teil die Kommunen aufbringen müssen, denen schon jetzt die Luft zum Atmen fehlt.

Zu meiner Tätigkeit im Petitionsausschuss:

Wie in einem Brennglas bündeln sich in meiner Arbeit des Petitionsausschusses die Lebenslagen von Menschen, die Mängel der Demokratie und die Defizite der Gesetzgebung.

Ich will mich einsetzen für ein Mehr an unmittelbarer Demokratie, für soziale Gerechtigkeit und für mehr Menschlichkeit in dieser Gesellschaft streiten.

Deshalb unterbreite ich das Angebot regelmäßiger Sprechstunden im Wahlkreis mit der Bitte mit mir ins Gespräch zu kommen und Probleme anzusprechen, denn nur so können sie auch aufgegriffen werden.

Termine für die Sprechstunden im Mai 2010:

17.Mai in Triptis 15.00 - 17.00 Uhr im Bürgerhaus

31.Mai in Oppurg 15.00 - 17.00 Uhr Ort wird über die Presse bekannt gegeben.



Die LINKE fordert zur Stärkung der Kommunalfinanzen:

**Schluss mit der Umverteilung von unten nach oben!
Schluss mit der Verwaltung des Mangels!
Für eine solide Finanzausstattung der Kommunen, um
soziale und demokratische Teilhabe wirksam umzusetzen!**

Unterstützen Sie das Volksbegehren für eine bessere Familienpolitik in Thüringen! Jede Stimme zählt! Besuchen Sie unsere Infostände! (Dort stehen wir Ihnen auch zu anderen Themen gern zur Verfügung.):

Pöbneck: immer Mittwochs von 10.00-13.00 Uhr in der Breiten Straße

Neustadt: an Markttagen am 04. und am 25. Mai von 9.00 - 12.00 Uhr

Triptis: am 17. Mai von 9.00 - 11.00 Uhr am Einkaufsmarkt NORMA

weitere Infos unter www.bessere-familienpolitik.de

Links wirkt:

Langjährige LINKE-Forderung nach Abschaffung der Bannmeile endlich umgesetzt:

Die Abschaffung der Bannmeile um den Thüringer Landtag ist ein Sieg für demokratische Transparenz und Bürgernähe. Der Landtag darf sich gegenüber den Bürgern und ihren Anliegen und Problemen nicht abschotten. Kundgebungen in Sicht- und Hörweite der Abgeordneten müssen möglich sein. Mit der lange überfälligen Entscheidung im Landtag wird einer langjährigen Forderung der LINKE-Fraktion entsprochen. Endlich haben auch CDU und SPD erkannt, dass die Bannmeile unnötig und antiquiert ist und demokratischen Grundsätzen widerspricht. Besser wäre es allerdings gewesen, wenn, wie von der Linksfraktion bereits 1991 gefordert, erst gar keine Bannmeile um den Landtag entstanden wäre.

Kritik an Preistreiberei beim Schulessen: Landesregierung reagiert mit Bundesratsinitiative:

Steigende Preise für Schulessen infolge einer Erhebung der Umsatzsteuer sind ein Skandal und Beleg für eine zutiefst ungerechte Politik. Die so genannte Neuausrichtung der Mehrwertsteuersätze für Speisen und Getränke durch die schwarz-gelbe Bundesregierung ist ein erneutes Beispiel schamloser Klientelpolitik. Nach massiver Kritik der LINKEN an der asozialen Politik hat die Thüringer Landesregierung angekündigt, sich im Bundesrat beim Schulessen für einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz einzusetzen. DIE LINKE sagt: Gekochtes Schulessen muss komplett steuerfrei gestellt werden!

Gebühren und Beiträge:

Seit vielen Jahren kämpft DIE LINKE für bürgerfreundliche und sozial gerechte Kommunalabgaben. Ein erster Erfolg konnte 2004 mit der Abschaffung der Wasserbeiträge errungen werden. Gegenwärtig konzentrieren wir uns auf die Debatte zu den Straßenausbaubeiträgen. Noch in diesem Jahr will die Landesregierung einen Gesetzentwurf vorlegen. Wir bleiben dabei: die Beiträge gehören abgeschafft!

Termine im Mai:

01. Mai 8.30 Uhr Kundgebung am Textilarbeiterdenkmal in Pößneck (Hohe Straße) mit anschließender Demo durch die Stadt

05. Mai Linksaktiv trifft sich 15.00 Uhr im Wahlkreisbüro in Pößneck

08. Mai Gedenken an die Kriegsoffer des 2. Weltkrieges: Aktion gegen Militärschau in Langenorla

10. - 12. Mai Radtour durch die Orlasenke

21.- 24. Mai Pfingstcamp der linksjugend [solid] in Brückla: Informationen und Anmeldung unter www.sedlacik.com

27. Mai Besuchergruppe im Landtag von Jugendweihlingen aus Pößneck

29. Mai Festrede zur Jugendweihe in Pößneck

Ausblick:

01. Juni Kinderfest zum Kindertag

12. Juni Bundesweite Demonstration „Wir zahlen nicht für eure Krise“ in Berlin

10. Juli Aktion gegen „Rock für Deutschland“ in Gera

Gedanken zum 08. Mai 2010 von Herbert Klinger aus Nimritz:

Gegen das Vergessen!

Losung an allen Lokomotiven im II. Weltkrieg,
groß in weiß: Räder rollen für den Sieg!

Soldaten, Geschütze, Panzer rollten an die Fronten.
Mädchen - eingezogen - nicht zu Hause bleiben konnten.
Sie fuhren in Europa zu Flugplätzen und Lazaretten.

Menschheitsbilanz war: 50 Millionen Tote in Grabesstätten.
Ermordet Juden, Roma, Sozialdemokraten, Kommunisten,
international Soldaten, Partisanen, Sinti, Zivilisten.

Deutschland - Statistik: Soldaten, Geburtsjahr 1924 / rund:
50% gefallen, 25% versehrt, 25% gesund.

Vom 280-Seelendorf Nimritz = 16 gefallen - welche Angehörigenqual;
solch Unglück geschehe nie wieder, kein einziges Mal!

Freunde vernichtet worden aus Schulzeit, Lehre und Sport.

Machen Sie mit im Kampf gegen Krieg, unmenschlichen Völkermord!
An den Fronten, in Gefangenschaft glücklich „übrig geblieben“,
kann ich 1924er nur den Weltfrieden lieben.

Ich feiere den 65. „Tag der Befreiung“ 2010, den 8. Mai,
bin beim Einsatz für Frieden auf Erden aktiv dabei!

Herbert Klinger, Nimritz/Thür.



Impressum:

Die Linke.aktiv erscheint monatlich und wird kostenlos versendet/verteilt. Fragen, Reaktionen und Hinweise bitte an:

Wahlkreisbüro Heidrun Sedlacik, Gerberstraße 45, 07381 Pößneck, per Mail: WKB@sedlacik.de, oder rufen Sie an:

03647 - 447 914 (Sprechzeiten Mo + Di von 10.00 - 16.00 Uhr und Freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr)

Landtag Heidrun Sedlacik Fraktion Die Linke., Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt; Telefon: 0361 - 3772311,

e-Mail: sedlacik@die-linke-thl.de Homepage: www.sedlacik.com

